

BECK

REFERENZ
2/17



KLINIK-STATION MIT DEM GESUNDFÜHL-FAKTOR

Krankenhaus der Augustinerinnen, Köln

DAS PROJEKT

Hochfunktionelle und attraktive Gestaltung fördert die Heilung

DIE UMSETZUNG

Harmonische Verbindung zwischen Ästhetik und Funktionalität

DAS ERGEBNIS

Attraktive Patientenumgebung neuester Generation zum Wohlfühlen

„... WIR FÜHLTEN UNS VON ANFANG AN PROFESSIONELL BETREUT, ...“

Geschäftsführer Krankenhaus der Augustinerinnen, Köln

Der Kontakt

Aufgrund des großen Know-hows der Objektplaner sowie der umfassenden Erfahrungen im Bereich der Krankenhausmodernisierung lag es bei der Neugestaltung der Patientengebiete im Krankenhaus der Augustinerinnen nahe, das Beck bei der anstehenden Planung von Beginn an in die Überlegungen einbezogen wurde. ◆

Das Krankenhaus der Augustinerinnen zu Köln

Das Krankenhaus der Augustinerinnen, von den Kölnern liebevoll „Severinsklösterchen“ genannt, befindet sich seit 140 Jahren in der Südstadt, mitten im Veedel. Das traditionsreiche und modern ausgestattete katholische Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung ist außerdem Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln. Die verschiedenen Funktionsabteilungen bieten umfassende diagnostische Möglichkeiten. Hochqualifizierte Mitarbeiter sorgen für bestmögliche interdisziplinäre Behandlungen.

Getreu den Regeln des heiligen Augustinus fühlt sich das Haus auch heute noch entsprechend seiner christlichen Orientierung allen Menschen, unabhängig von Religion oder sozialer Herkunft, verpflichtet und baut sein medizinisches und pflegerisches Angebot kontinuierlich aus. ◆

Das Projekt

„Wir können Krankenhaus. Wir kennen sowohl die funktionalen als auch die hygienischen Anforderungen eines modernen Klinikbetriebs“, so Beck Mitarbeiter Olaf Brüning selbstbewusst zu Beginn der Gespräche. So verwundert es nicht, dass bereits nach den ersten sondierenden Meetings unserer Spezialisten mit Geschäftsführer Gunnar Schneider und dem Projektleiter des Krankenhauses Paul Emsermann die gemeinsamen Ziele der geplanten Neugestaltung des Hauses klar formuliert werden konnten. „Wir wollen eine hochfunktionelle und trotzdem attraktive Gestaltung. Denn ein schöneres Krankenhaus fördert die Heilung“, fasst Paul Emsermann knapp die Wünsche auf Klinikseite zusammen. ◆

„Die Symbiose aus allen funktionalen Anforderungen eines Klinikbetriebs und den gestalterischen Ansprüchen unseres Kunden zu finden ist immer wieder eine große Herausforderung. Eine schöne Erfahrung und ein tolles Projekt.“ Stephanie Geiger, Projektleiterin



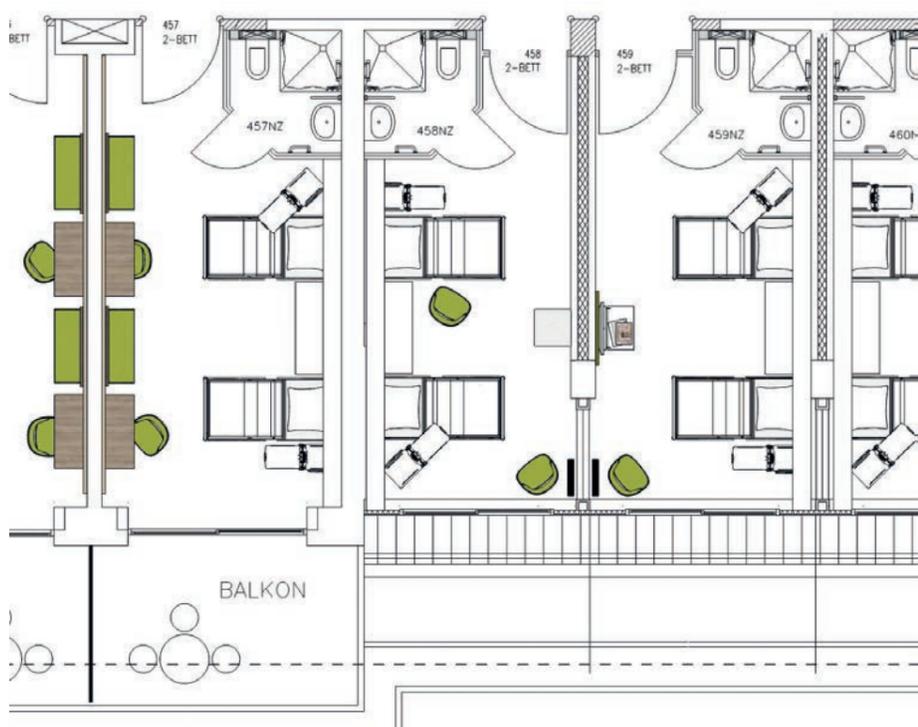


Die Umsetzung

Nach einer genauen Bedarfsanalyse im Haus präsentierte unser Planungsteam im ersten Step Grundrissplanungen und Produktmuster zur Vorauswahl, die jeweils mit den Projektverantwortlichen diskutiert und soweit konkretisiert wurden, bis die beste Lösung für das Haus gefunden wurde.

Durch ein ganzheitliches Gestaltungskonzept, das die Farbgebung der Wände und Bodenflächen sowie die Materialauswahl für Innenausbau und Möblierung berücksichtigt, aber ebenso ein schlüssiges Beleuchtungskonzept und sinnvolle Empfehlungen für die Akustikplanung umfasst, konnte schließlich die harmonische Verbindung zwischen Ästhetik und Funktionalität gefunden werden.

Im ersten Schritt wurde eine Station entsprechend des Gestaltungskonzepts zur Komfortstation umgebaut, um dann, unter Einbeziehung der Praxiserfahrungen, auch eine Regelleistungsstation zu modernisieren. ◆



Das Ergebnis

Warme Holzoptik auf den zentralen Schrankelementen, ein gräulich-gemaserter Vinylboden und intensives Grün als Farbkontrast bilden die Grundlage für echte Wohlfühlatmosphäre in den Patientenzimmern.

Verschiedene funktionelle Details, wie eingebaute kleine Kühlschränke, sorgen zudem für den nötigen Komfort. Klappbare, beleuchtete Wandsekretäre schaffen Platz und Bewegungsspielraum.

Die hängende Montage der Tisch- und Sitzelemente verleiht dem Raum eine größere Leichtigkeit und gewährleistet zudem eine problemlose Fußbodenreinigung. Als Einzelzimmer genutzte Doppelzimmer werden kinderleicht mit einer Sitzgruppe und wohnlichen Elementen aufgewertet. Ein zentraler Aufenthaltsbereich als Lounge-Zone bringt zusätzliche Gemütlichkeit und lässt keinen Platz für sterile Krankenhausatmosphäre.

Das Ergebnis ist eine attraktive Patientenumgebung neuester Generation, in der sich Patienten und Mitarbeiter gleichermaßen wohl fühlen. ◆



GEHT NICHT, GIBT'S NICHT

Jedes Objekt hat seine Geschichte.

Interesse? Sprechen Sie uns an.

T 0201 7471-0

www.beck-objekt.de

Der Fakten-Check

Kunde

Krankenhaus der Augustinerinnen, Köln

Projekt

Privatpatienten-Station

Aufgabe

Neuplanung einer kompletten Krankenhaus-Station im laufenden Klinik-Betrieb (Konzeptentwicklung, Bodenbeläge, Farben, Gardinen, Möbel, Entwicklung und Integration von Schränken und Tischelementen, Stühle, Dekorationselemente)

Projektvolumen

14 Patientenzimmer, Schwesterndienstplatz, Arztzimmer, Aufenthaltsräume

BECK-Team

Stephanie Geiger/Projektleitung

Kerstin Wolf/Planung

Olaf Brüning/Vertrieb

Lieferanten

Kusch + Co., VITRA, Schreinerei Vergoossen,

Der Lichtladen, Assmann, Montana

Leistungsspektrum

Analyse, Beratung, Farbkonzept, Flächenplanung, Grundriss, Konzeptentwicklung, Beleuchtungsplanung, Lieferung, Montage, Finalisierung

Projektzeitraum

6 Monate im Jahr 2016

